



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

MULCHGERÄTE

MODELL ALPIN

BETRIEBSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine.

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Garantieleistung	6
Typenschild	7
2. Technische Daten	8
Lärmschutz.....	9
Technische Spezifikation	9
3. Sicherheitsmaßnahmen	10
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	10
Anbaugeräte und Transport	11
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhütungsvorschriften.....	12
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhütungsaufkleber	13
Schutzvorrichtungen	14
4. Beschreibung und Funktion	14
5. Transport und Anbau	15
An- und Abbau	15
6. Einstellungen.....	16
Einstellung der Schnithöhe	16
Keilriemenspannung	17
7. Innbetriebnahme	18
8. Nach der Arbeit	19
Wartung	19
9. Instandhaltung	20
Keilriemenspannung	21
Schmierstellen	22
Wartungsbedingungen	23
Austausch der Schneidewerkzeuge	24
Nach der Saison.....	24
Entsorgung	24
10. Fehlfunktionen	25
11. Ersatzteilliste	26

A photograph of a man in a red t-shirt and blue overalls standing in a field of tall green grass. In the background, a red tractor is visible, partially obscured by the grass. The scene is outdoors and appears to be a rural or agricultural setting.

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.

INO d.o.o.,

Direktor

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Heft enthält die Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie die Ersatzteilliste.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!



Beim Verterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!

BEDEUTUNG DER SYMBOLE



Wichtiger Hinweis!



Technischer Hinweis!



Sicherheits Hinweis!

Einleitung

Der Mulcher Alpin H ist geeignet für den Anbau für Einachser mit hydraulischem Antrieb. Einsatzmöglichkeiten auf Grünflächen, Landwirtschaft, Wein- und Obstbau. Die Zerkleinerung von Gehölz bis zu einem Durchmesser von 3 cm ist möglich.

Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur geltend machen, indem er die Garantiebedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE und (Sicherheitsvorschriften) sowie nach SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2 und SIST-EN 749 angefertigt.



Der Hersteller haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt !



Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !



Der Hersteller haftet nicht für nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt ausserdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim manövrieren zuzuschreiben ist.

- Wenn der Schaden einer unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.
- Wenn eine Zwischenreparatur durch benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge fest einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1



2. Technische Daten

Abb. 2



- | | |
|---------------|--------------------|
| 1. Gehäuse | 4. Gummischutztuch |
| 2. Hydromotor | 5. Gummischutztuch |
| 3. Keilriemen | 6. Anbau |

Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.

Technische Spezifikationen

Tabelle 1

Typ		ALPIN H130	ALPIN H150
Arbeitsbreite	cm	129	143
Öldurchlauf	l/min	22-25	22-25
Y-Messer	Anzahl	36	40
Hammerschlegel	Anzahl.	18	20
Gewicht	kg	167	187
Breite	mm	1474	1610
Länge	mm	720	720
Höhe	mm	610	610

Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von Gehölz 1 bis 2 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz bis 3 cm)



Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!

3. Sicherheitsmaßnahmen



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
8. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
9. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
10. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!
11. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
12. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!

13. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
14. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
15. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
16. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
17. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
18. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
19. Zwischen Einachser und Gerät darf sich niemand aufhalten.



Anbaugeräte und Transport

1. Vor dem An-und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien vom Einachser und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Kultivator und Gerät treten!

5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängerbremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Maschinen transportieren und gefahren werden!



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschalteten Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



4. Gefahr durch die drehende Maschinenteile! Niemahls an sich drehende Teile greifen! Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

Schutzvorrichtungen

Abb. 3



- | | |
|---------------------|------------------------|
| 3 | 2.Sicherheitsaufkleber |
| 1. Keilriemenschutz | 3.Gummischutztuch |

4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 5) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 3 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.4) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 2 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahrriichtung. Das Gerät wird über den Hydromotor, über den Antrieb vom Einachser und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse, wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird.

Abb. 4



Abb. 5

5. Transport und Anbau

Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebe­maschi­ne in hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden.

Verhindern Sie den Anprall auf andere gegenstände sonst gefärden Sie die Zweckmässigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hatte:

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messern verkeilt, unversehrt und gut angenangelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem zustand ist.
- dass alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- dass alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem zustand sind,

- das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- das die Keilriemen richtig gespannt sind

6. Einstellungen

Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem hydraulik System regulieren. Beachten Sie daß das Gerät min von 1-3 cm (Abb. 6) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und daß das Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen

Abb. 6



Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden ! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!
Das Gerät läuft auf der Laufwalze!

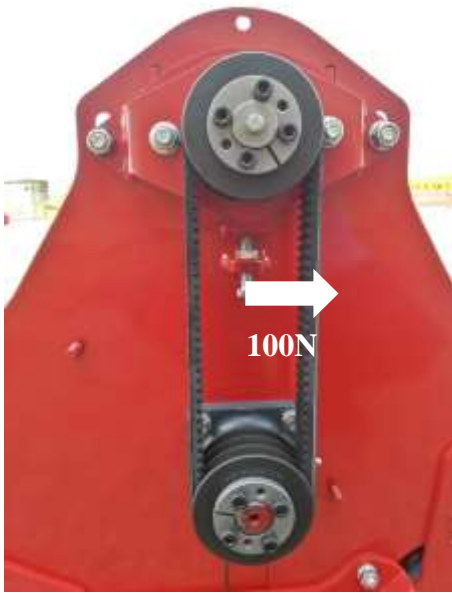
Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen. Siehe Seite 21.



Keilriemenspannung nur bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!

Abb. 7



In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedrückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen

7. Innbetriebnahme



Vor Innbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen , Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.



Gelangt ein Gegenstand (Stein) in die laufende Rotorwelle, so wird nicht nur diese, sondern auch die Werkzeuge beschädigt. Wenn Vibrationen auftauchen und es wird weitergefahren , wird die Lebenserwartung der Lager verkürzt. Nach Zeit können Haarrisse im Bereich der Schweißnähte auftauchen. Epfohlen wir bei geringster Bemerkung von Vibrationen die Gelenkwelle abzuschalten, das Gerät in Stillstand bringen und die eventuelle beschädigung zu entfernen (Art. 9.6). Fehlen oder sind die Werkzeuge beschädigt, diese austauschen und erneut anlaufen lassen. Sind die Vibrationen immer noch vorhanden wir eine neue Auswuchtung von der beauftragten Werkstatt epfohlen.

Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h. Bei größerer Mulchmasse dem entsprechen die Fahrgeschwindigkeit verringern.

8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!
Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!
Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!



Die Rotorwelle, Arbeitswerkzeuge, die Befestigung von Werkzeugen (Schraube, Muttern) nachprüfen.



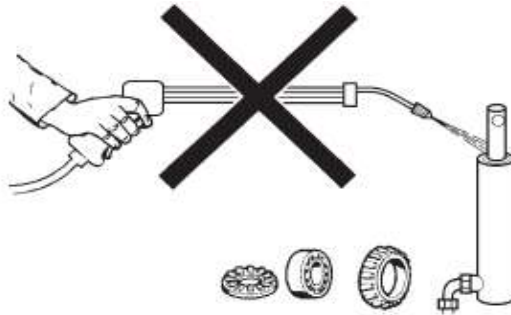
Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmassnahmen beachten die auf Seite 9-11 unter Anbau beschrieben sind!

Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Empfehlenswert ist das Gerät auf Holzbalken zu lehnen.

Wartung

Das Gerät nach gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, das die Lager, hydraulisch Teile, nicht mit hohem Wasserdruck gereinigt werden. Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

Abb. 8



9. Instandhaltung



Vor Reinigung , Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf Achten das die Maschine nich am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfigen Boden abstellen.



Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!



Schmierstellen immer sauber halten!



Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!

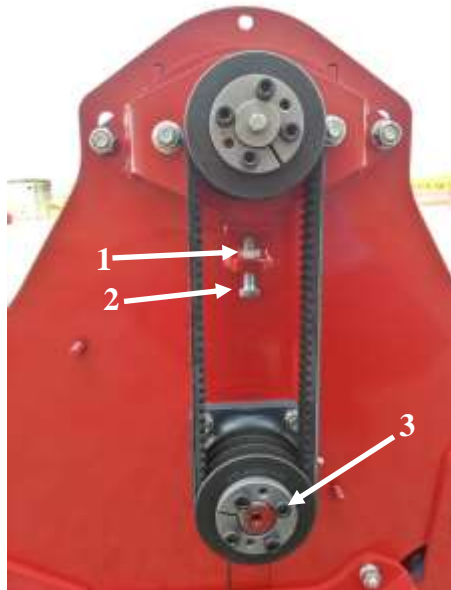
Keilriemenspannung Kontrolle

Den Keilriemenschutz abnehmen und die Keilriemenspannung nachprüfen.

Bei Bedarf folgendermassen ausführen:

Gegenmutter der Spannschraube (Abb 9/1) nachlassen. Dann die Spannschraube (Abb. 9/2) auf gewünschte Spannung nachziehen sowie die Gegenmutter wieder anschrauben. Nach der Keilriemenspannung den Keilriemenschutz anbringen.

Abb 9





In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen



Nach zwei Arbeitsstunden ist verbindlich den Keilriemenschutz zu entfernen und nach bedarf die Schrauben der Elve Kupplung nachziehen! (Abb. 9/3)

Schmierstellen

Schmierstellen an der Maschine:

- Rotorlager , links (Abb.10) 1 Stk.
- Rotorlager, rechts (Abb. 11) 1 Stk.

Abb 10



Abb 11



•



Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!



Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!



Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)

Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Das selbe vorgehen bei Keilriemenaustasch vornehmen.

2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nachzuprüfen:

- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen
- Das keine Fremdkörper auf der Rorowelle gewickelt sind (Draht,...),
- Gehäuse auf rissen nachpüfen.
- Schmierstellen nach Bedarf nachfetten.

3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird epfohlen:

- Kontolle und Fetzung des Mulchers

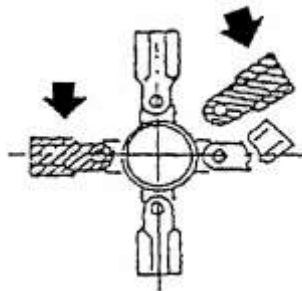
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:

- Keilriemenkontrolle

Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneidwerkzeuge diese austauschen. Im Falle das nicht alle Schneidwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, das Sie die Hammer oder Messer symmetrisch umtauschen. In beiden Fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute Auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

Abb. 23



Nach der Saison

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

Entsorgung

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen..

10. Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwelldrehzahl	Zapfwelldrehzahl erhöhen
	Ungerade stehen Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Ölmangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestanteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, beschädigung ect. des Schneidewerkzeuges	Wechseln
	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleißte Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleißte Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und ungefettete lager	Säubern und einfetten
	Absenken au Hub	Langsam niederlassen
Verhitzung der Riemen	Verrutschung der Riemen	Reiemen Spann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im boden	HöhenEinstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoh	Fahrgeschwindigkeit absenken

ERSATTEILLISTE



Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!

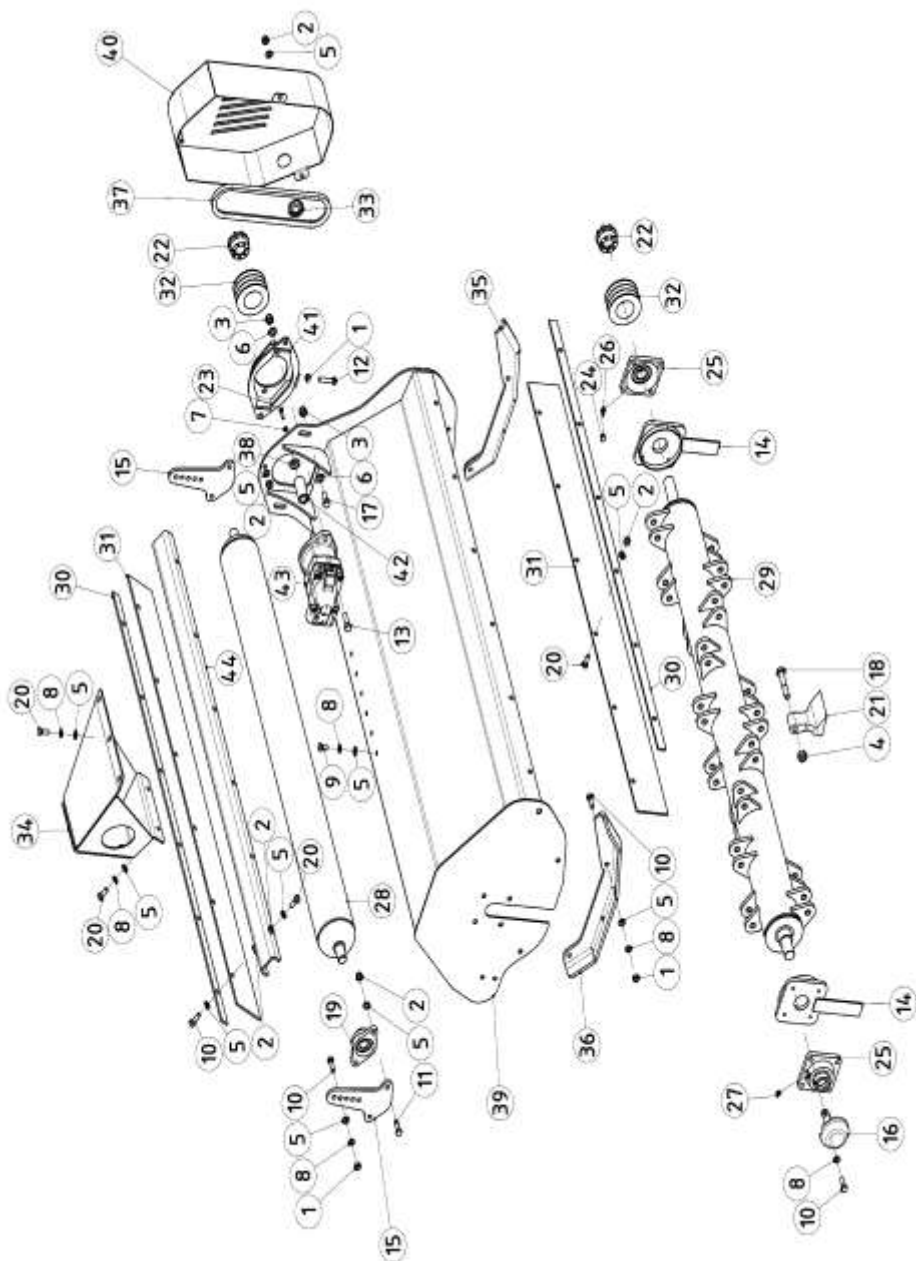


Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original ersatzteilen von min. 7 Jahren!



Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
Mulcher	ALPIN H	40	2014	40	011564	Keilri- emenc hutz	1



Pos.	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl	
			130	150
1	MUTTER DIN 934 M 10	010189	9	9
2	MUTTER DIN 985 M 10	010202	25	25
3	MUTTER DIN 985 M 12	010203	4	4
4	MUTTER DIN 985 M 14	010204	18	20
5	SCHEIBE DIN 125 10	010219	40	40
6	SCHEIBE DIN 125 12	010220	4	4
7	SCHEIBE DIN 127 6	010230	1	1
8	SCHEIBE DIN 127 10	010232	23	23
9	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 20	010257	2	2
10	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 30	010259	22	22
11	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 35	010260	4	4
12	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 45	010262	1	1
13	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 40	010271	2	2
14	ROTOR FLANSCH	010419	2	2
15	KONZOLE	010445	2	2
16	LAGER SCHUTZ DECKEL	010474	1	1
17	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 30	010998	2	2
18	SCHRAUBE DIN 931 M 14x82	011933	18	20
19	LAGER M. GEHÄUSE	011956	2	2
20	SCHRAUBE DIN 933 M 10x25	012026	17	17
21	HAMMER	012052	18	20
22	ELVE KUPPLUNG 30/35	012208	2	2
23	SCHRAUBE DIN 933 M 6x25	012220	1	1
24	SCHMIER NIPPEL 6 90 st	012250	1	1
25	LAGER M. GEHÄUSE	012692	2	2
26	SCHMIER NIPPELR 1/8 90 st	017212	1	1
27	SCHMIER NIPPEL R 1/8" ravna	017213	1	1
28	LAUFWALZE MMT150	017430		1
28	LAUFWALZE MMT130	110456	1	
29	ROTORWELLE 130 HAMMER	017318	1	
	ROTORWELLE 150 HAMMER	017436		1
30	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 130	018045	2	
30	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 150	018046		2
31	GUMMI SCHUTZTUCH 130	018049	2	
	GUMMI SCHUTZTUCH 150	018050		2
32	RIEMENSCHLEIBE 90/55-3	019032	2	2
33	DECKEL PVC fi 40	019896	1	1
34	ANBAU BRIELMAIER	023356	1	1
35	KUFE LINKS ALPIN	023377	1	1

Pos.	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl	
			130	150
36	KUFE RECHTS ALPIN	023378	1	1
37	RIEMEN SPAX 13X860	023382	3	3
38	DECKEL	023385	1	1
39	GEHÄUSE ALPIN H 130	024069	1	
	GEHÄUSE ALPIN H 150	024270		1
40	RIEMENSCHUTZ	024079	1	1
41	TRÄGER FÜR HYDROMOTOR	024083	1	1
42	BUCHSE	024084	1	1
43	HYDROMOTOR PARKER 10ccm	024084	1	1
44	VERSTÄRKUNGSLEISTE 150	024675		1
	VERSTÄRKUNGSLEISTE 130	024676	1	

Bemerkung:



INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

EC KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

Der Hersteller

INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
Krška vas 34 b,
SI-8262 Krška vas

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

MULCHGERÄT

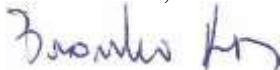
ELITE 190, 225, 245 ,270

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 749

Bevollmächtigt:
Branko Kos, direktor



Stempel:



Ort und Datum

Krška vas, 01.01.2010



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
www.inobrezice.com



V-01/05.14